



Lichtinstallation hilft bei Genesung

Jahresbilanz des Fördervereins St.-Marien-Hospital: Mitgliederwachstum und zahlreiche Projekte

LÜNEN. Erst vor drei Jahren gegründet, ist der Förderverein Klinikum St.-Marien-Hospital Lünen schon auf 113 Mitglieder gewachsen.

Diese erfreuliche Zwischenbilanz konnte Vorsitzende Marie-Luise Stoverock (Foto) auf der Jahreshauptversammlung ziehen. Sie dankte für das Engagement der Mitglieder und für die großzügige Spendenbereitschaft von Unternehmen, Banken und Privatpersonen.



Marie-Luise Stoverock berichtete über die Vorstandsarbeit, über Projekte, die Geld einbrachten und darüber, wie

die verfügbaren Gelder verwendet wurden. Alle Anschaffungen, so betonte sie, „tragen dazu bei, den Patienten und ihren Angehörigen den stationären Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.“ Aber auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter würden verschiedene



Eine Lichtinstallation auf der Schlaganfallstation (Stroke Unit) im St.-Marien-Hospital soll die Genesung der Patienten fördern. Es war das größte Projekt des Fördervereins im vergangenen Jahr.

RN-FOTO SCHNITZLER (A)

Projekte gefördert.

Einige Beispiele in Stichworten:

Um gerade älteren Patienten Orientierungshilfe zu geben, hat der Verein sogenann-

te Jahreszeitenkalender finanziert.

Die Arbeit der Fachkräfte für Onkologie wurde unterstützt durch die Finanzierung von Malutensilien für den

therapeutischen Malkurs brustkrebserkrankter Frauen. Ebenso werden Schminkkurse für Tumorpatientinnen durch den Förderverein finanziell gefördert.

Das größte im abgelaufenen Jahr finanzierte Projekt stellt die Lichtdeckeninstallation „Sky factory“ in der Station der neurologischen Klinik des St.-Marien-Hospitals dar. Sie unterstützt die Genesung der Schlaganfall-Patienten.

Ein weiteres Highlight war die Übergabe von 30 Softshell-Funktionsjacken an die Brustkrebsselfhilfegruppe der Drachenboot-Fahrerinnen „Ladybugs pink paddler“ aus Lünen, Bergkamen, Werne und Umgebung.

Acht Rollstühle hat der Verein finanziert. Damit können Patienten mit ihren Angehörigen kleine Ausflüge in den Park oder in die Cafeteria unternehmen. Zwei stehen für die Fahrt vom IParkhaus ins Krankenhaus und zurück bereit.

Zur weiteren Verbesserung der Kommunikation zwischen Patienten, Angehörigen und Mitarbeiterinnen und Mitar-

beitern des Klinikums sind Foto-Puzzle zur Vorstellung der Beschäftigten der Statio-

Dienstag, 5. Mai 2015
LULO2, Nr. 103, 19. Woche

Dieser aktuelle Zeitungsprospekt online unter:
RuhrNachrichten.de

nen und Bereiche des Klinikums geplant. Diese werden im Laufe des Jahres 2015 beschafft. www.foerdereverein-klinikum-luenen.de